

55 Jahre Élysée- Vertrag

– Deutschland, Frankreich und die Zukunft Europas

EINLADUNG

Informations- und Diskussionsveranstaltung

22. Januar 2018, 17:00 Uhr
Thüringer Staatskanzlei, Erfurt

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.

Tagungsleitung

Mechthild Schlichting
Leiterin des Europäischen Informations-Zentrums
in der Thüringer Staatskanzlei

Tagungsort

Thüringer Staatskanzlei
Barocksaal
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Anmeldung

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)
in der Thüringer Staatskanzlei
Martina Uth
Regierungsstraße 73
99084 Erfurt

Fax: 0361 57 32 11 969
E-Mail: martina.uth@tsk.thueringen.de

Anmeldeschluss

17. Januar 2018

Termin

22. Januar 2018, 17:00 – 19:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos.



ausgesprochen
französisch



55 Jahre Élysée-Vertrag – Deutschland, Frankreich und die Zukunft Europas

Der Élysée-Vertrag vom 22. Januar 1963 über die deutsch-französische Zusammenarbeit ist bis heute etwas Besonderes in den internationalen Beziehungen. Er hat die beiden Nachbarn in Europa nach langer „Erbfeindschaft“ und verlustreichen Kriegen zusammengeführt. Am 5. Juli 1963 folgte das Gründungsabkommen für das Deutsch-Französische Jugendwerk. In der Folgezeit entstanden zahlreiche Städtepartnerschaften sowie Partnerschaften zwischen Schulen und Vereinen.

Thüringen zählt allein 82 Städtepartnerschaften, 63 Schulpartnerschaften und 110 Kooperationen zwischen Thüringer Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen mit französischen Partneereinrichtungen. Es bestehen enge wirtschaftliche Verflechtungen. Vor allem kulturelle Projekte prägen die lebendige Partnerschaft mit der französischen Region Picardie, die im Jahr 2016 nach dem Zusammenschluss mit der Region Nord-Pas-de-Calais in die neue Region Hauts-de-France aufgegangen ist. Deren Hauptstadt Lille und die Thüringer Landeshauptstadt Erfurt können im Jahr 2018 bereits auf 30 Jahre Städtepartnerschaft zurückschauen.

Gute deutsch-französische Beziehungen sind ein Wert an sich. Sie sind zugleich Auftrag für Gegenwart und Zukunft in Europa. Sie waren entscheidend für den europäischen Integrationsprozess nach dem 2. Weltkrieg und sind entscheidend für seinen zukünftigen Weg in einer zunehmend globalisierten Welt. Der französische Präsident Emmanuel Macron hat am 26. September 2017 eine Neubegründung der Europäischen Union, eine neue Partnerschaft mit Deutschland und einen neuen Deutsch-Französischen Vertrag vorgeschlagen. Wie wird Deutschland reagieren?

Zur Information und Diskussion sind Sie herzlich eingeladen.

Ablauf

Begrüßung

[Bodo Ramelow](#), Thüringer Ministerpräsident

55 Jahre Élysée-Vertrag – seine Bedeutung für Deutschland, Frankreich und die Europäische Union

[Ingo Espenschied](#), Diplom-Politologe, Produzent DOKULIVE

Perspektiven für einen neuen Deutsch-Französischen Vertrag und die Neubegründung der Europäischen Union

[Prof. Dr. Henri Ménudier](#), Université Paris III – Sorbonne Nouvelle, Paris

Podiumsdiskussion

[Bodo Ramelow](#), Thüringer Ministerpräsident

[Prof. Dr. Henri Ménudier](#), Université Paris III – Sorbonne Nouvelle, Paris

[Ingo Espenschied](#), Diplom-Politologe, Produzent DOKULIVE

Moderation

[Blanka Weber](#), Freie Journalistin

Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auch im Internet unter folgendem Link:
www.eiz.thueringen.de

Anmeldung

zur Informations- und Diskussionsveranstaltung

55 Jahre Élysée-Vertrag – Deutschland, Frankreich und die Zukunft Europas

am 22. Januar 2018, 17:00 bis 19:00 Uhr,
Thüringer Staatskanzlei
Barocksaal
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt

Name, Vorname:

Institution/Tätigkeit:

PLZ/Ort:

Straße:

Tel./Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Per Fax: 0361 57 32 11 969
Per E-Mail: martina.uth@tsk.thueringen.de